



Willkommen!



Die Kinder- und Jugendstiftung JOVITA wurde im Juni 2002 in Hamburg gegründet, initiiert von Kunden des Bankhauses M.M. Warburg & CO. Bei der Namensfindung stand der Wille Pate, jungen Menschen Freude am Leben zu bereiten: „Joy“ und „Vita“ wurden zu JOVITA. Erklärtes Ziel der Stiftung ist es, Heranwachsenden durch kostenlose kreative Bildungsangebote mehr Chancen zur persönlichen Entwicklung zu ermöglichen – Chancen, welche bei weitem nicht alle Kinder und Jugendlichen durch Elternhaus und Schule haben. Bekanntlich ist soziale Sicherheit ein Privileg, das eine Vielzahl gerade junger Menschen in unserer Gesellschaft nicht besitzt, während sich zugleich sozialstaatliche Unterstützung zusehends auf ein Minimum reduziert. Dabei ist der Stellenwert des Kreativen, Schöpferischen und Forschenden von enorm großer Bedeutung beim Wachsen des Selbst-

bewusstseins und der eigenen Persönlichkeit. Früh schon werden die Weichen gestellt für soziale Anerkennung und beruflichen Erfolg. Wer also in Kinder und Jugendliche „investiert“, investiert direkt in die Zukunft und handelt präventiv.

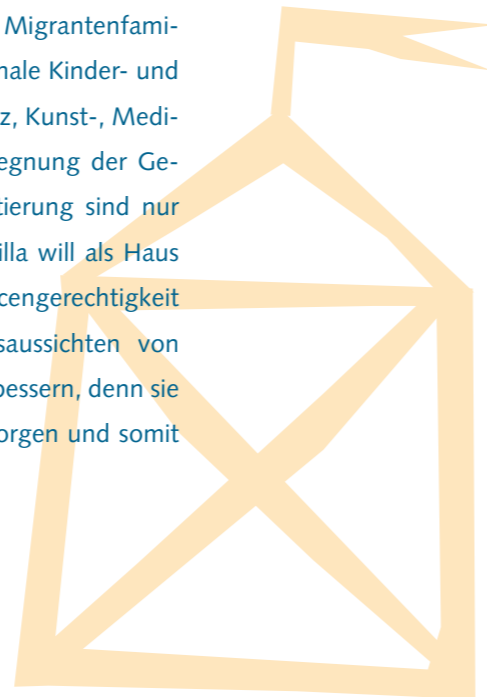
Diese Broschüre gibt einen Einblick in die gelbe Villa in Berlin – das erste der von der Stiftung JOVITA ins Leben gerufenen Förderprojekte für Kinder und Jugendliche. Ihre vielseitigen Projekte und Angebote haben Erfolgsgeschichte(n) geschrieben. Eben diese Geschichten und Erlebnisse sind gleichermaßen ein Dank an alle diejenigen Förderer und Partner, die uns bei der Umsetzung der hier vorgestellten Ideen und Ideale unterstützt haben.

Somit also willkommen auf diesem Rundgang durch ein Haus voller wahr gewordener Ideen!

Kreativ in die Zukunft

Ihr Engagement hat die Stiftung Jovita in der gelben Villa in Berlin auf sehr lebendige Weise umgesetzt. Seit März 2004 steht dieses Haus am Kreuzberg mit seiner leuchtend gelben Fassade Kindern und Jugendlichen als Kreativ- und Bildungszentrum offen. Nach langem Leerstand wurden durch einen kompletten, auf die Bedürfnisse der neuen Nutzung zugeschnittenen Um- und Ausbau 1.600 qm Freiräume auf fünf Etagen geschaffen – kreative Erfahrungsräume, in denen junge Menschen sich auf vielfältige Weise begegnen und entfalten können. Ob Projektwochen für Schulklassen, Nachmittags- oder Ferienprogramme – ein umfassendes, professionell betreutes und bewusst kostenfreies Angebot spricht 6- bis 16-jährige Kinder und Jugendliche aller sozialen Schichten und verschiedenster Herkunft an. Sie finden hier einen Ort der Kom-

munikation und Inspiration, aber auch des respektvollen Miteinanders. Frühzeitig, spielerisch-kreativ, interdisziplinär und praxisnah werden sie auf künftige Herausforderungen unserer sich rasant wandelnden Kommunikations- und Wissensgesellschaft vorbereitet. Entsprechend breit ist die Palette an Themen und Projekten: Chemie im Alltag, Sprachcamps für Schüler/innen aus Migrantenfamilien, fairer Handel, internationale Kinder- und Jugendliteratur, Umweltschutz, Kunst-, Medien- und Musikprojekte, Begegnung der Generationen oder Berufsorientierung sind nur einige Beispiele. Die gelbe Villa will als Haus voller Ideen zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen und die Zukunftsaussichten von Heranwachsenden heute verbessern, denn sie sind die Erwachsenen von morgen und somit unsere Zukunft.



Ein Dutzend Kreativwerkstätten erwartet Kinder und Jugendliche in der gelben Villa.

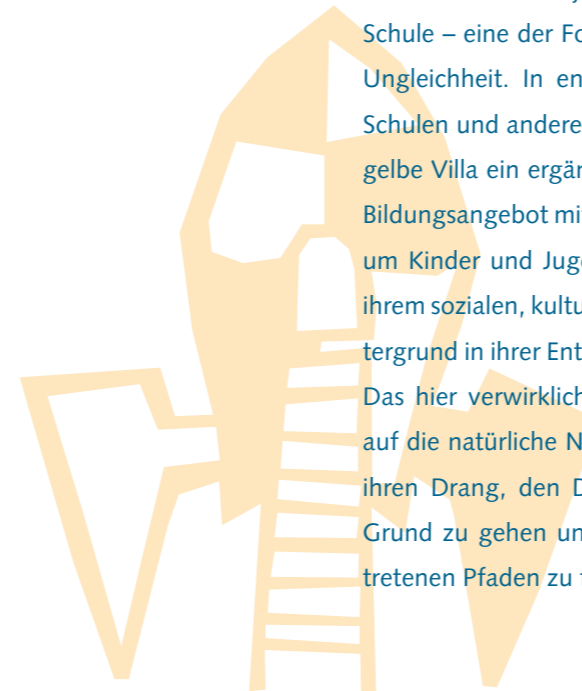
Ein starkes Stück Bildung



Ein breites Bildungsangebot hilft beim Entdecken von Interessen und Talenten.

Die Diskussion über Bildung und Benachteiligung ist in aller Munde. Ein ganzes Dorf, sagt man in Afrika, braucht es, um ein Kind groß zu ziehen. Auch in einer Großstadt wie Berlin bedarf es einer ganzen Reihe von Impulsen und Möglichkeiten, um junge Menschen frühzeitig zu fördern und zu fordern. Diese Starthilfen erhält nicht jeder zuhause oder in der Schule – eine der Folgen wachsender sozialer Ungleichheit. In enger Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen schafft die gelbe Villa ein ergänzendes, außerschulisches Bildungsangebot mit einem breiten Spektrum, um Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem sozialen, kulturellen oder religiösen Hintergrund in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das hier verwirklichte Bildungskonzept setzt auf die natürliche Neugier Heranwachsender, ihren Drang, den Dingen der Welt auf den Grund zu gehen und dabei nicht nur ausgetretenen Pfaden zu folgen. Projektorientiertes

Arbeiten in Kleingruppen macht es möglich, unterschiedlichste Themen gründlich und aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Dabei steht das Ausprobieren und „Selbermachen“ im Mittelpunkt der Workshops. Kinder und Jugendliche folgen ihren Interessen, entdecken neue Talente und Fähigkeiten – an sich und anderen. Unterstützend und anregend stehen Erwachsene zur Seite, die ihr Expertenwissen, ihre Erfahrung weitergeben – ob auf dem Gebiet der Bildenden Kunst, Musik oder Naturwissenschaft. Öffentliches Präsentieren der Ergebnisse – vor den Eltern, Klassenlehrern/innen und anderen Kindern – schafft Erfolgserlebnisse, motiviert zum eigeninitiativen Weitermachen und fördert den Teamgeist. Letztlich ist kreatives Lernen mit allen Sinnen nicht nur ein Credo für junge Menschen, denn die Herausforderungen einer globalisierten Welt machen für uns alle ein lebenslanges Lernen unausweichlich.



Mancher Meister fällt vom Himmel

Ob in Schule oder Beruf – ein ganzheitliches Herangehen an Fragestellungen und kreative Lösungsmöglichkeiten sind überall gefragt. Die gelbe Villa ist ein besonders kreativer Lernort mit vielseitiger Ausstattung und kompetenter Betreuung.

In den Werkstätten und Ateliers können Kinder und Jugendliche auf sehr praktische Weise viele Talente und Interessen entdecken, sich eigenverantwortlich ausprobieren, künstlerische wie handwerkliche Potenziale entfalten, Zusammenhänge erkennen, individuell und in der Gruppe neue Impulse erfahren. Auf fünf Etagen warten Erfahrungsräume der besonderen Art – Kunstateliers, Holz-, Siebdruck- und Tonwerkstatt, Modeatelier, Videostudio, Fotolabor, Forschungslabor, Bandproberaum, Theaterraum, Computerräume, Internetcafé, Sportraum, Fahrradwerkstatt, Profiküche, ein Snoezelraum zur sinnlichen Entspannung sowie im Freien ein Kräuter- und Gemüsegarten. Kreativität und Experimentierfreude sind so-

mit kaum Grenzen gesetzt. Wer die Freiräume in der gelben Villa nutzt, kann Porträts malen, einen Film drehen, an einem Theaterstück, einer Tanzperformance oder einem Poetry Slam mitwirken, sein Lieblingskleid schneiden, Kochen lernen, ein Filzzelt bauen, einen PC von innen bestaunen, eine Steinskulptur schaffen, eine Internetseite gestalten oder in der Recyclingkunstwerkstatt einen Roboter bauen. Improvisationsfähigkeit, Geschick sowie Ausdrucks- und Präsentationsfreudigkeit sind dabei immer wieder gefordert.

Nicht selten fallen so kleine Meisterinnen und Meister regelrecht vom Himmel. Ihre Werke landen nicht in der Schublade, am Schluss jedes Schaffensprozesses steht eine öffentliche Präsentation, ob in Form von Kunstpostkarten oder eines Jahreskalenders, einer Theater- oder Filmaufführung, einer Modenschau, einer Ausstellung, eines Band- oder Rapauftritts – und der Applaus ist immer inklusive.



Kunst, Musik, Theater, Literatur und mehr – ein bunter Lernort mit vielen Möglichkeiten

Was auf den Teller kommt ...



Nicht nur reine Geschmacksache – das Wissen um ausgewogene Ernährung gehört zum Konzept.

... soll meist gegessen werden. Nicht immer ist es allerdings zugleich ausreichend, ausgewogen und schmackhaft. Möglichst frühzeitig gilt es zu lernen, wie wichtig eine ausgewogene und ausreichende Ernährung mit regelmäßigen Mahlzeiten ist. Kinder und Jugendliche werden in der gelben Villa durch ein eigenes Restaurant und eine Milchbar nicht nur versorgt, sie lernen auch entsprechende Zusammenhänge gesundheitsbewusster Ernährung kennen und werden motiviert, bestimmte Ernährungsgewohnheiten einmal zu hinterfragen. „Genießen mit allen Sinnen“ heißt die Devise, mit der die kulinarische Kompetenz junger Menschen auf vielfältige Weise geschult wird: Kochkurse vermitteln Essen und Trinken als sinnliches Erlebnis und kulturelle Errungenschaft, die heute oftmals von Fast Food und Fertigprodukten verdrängt zu werden droht. Wer mitmacht, erfährt, wie viel Spaß das gemeinsame Zubereiten von Gerichten und das Speisen am gedeckten



Tisch macht. Rezepte aus anderen Ländern sorgen auch mal für neue Geschmackserfahrungen über so manchen Tellerrand hinaus. Anschaulich wird im Nutzgarten am Haus gesät, gegossen und geerntet, was schließlich einmal auf dem eigenen Teller landet. Exkursionen ins Umland geben Stadtkindern praktische Einblicke in die landwirtschaftliche Produktion. Lebensmittelchemische Versuche offenbaren den Zuckergehalt trendiger Mixgetränke oder den Fettgehalt der Salami auf der Tiefkühlpizza.

Da zu einer gesunden Ernährung auch ausreichend Bewegung gehört, sorgt ein abwechslungsreiches Angebot spielerisch-sportlich für die nötige Betätigung – ob bei Streetdance, Aikido, auf dem Einrad oder im Fußballcamp. In Sachen Ernährungsbildung und Bewegungsförderung arbeitet die gelbe Villa unter anderem mit Krankenkassen, Sportvereinen, der Verbraucherzentrale oder der Berliner Tafel zusammen.

Heraus mit der Sprache!

Korrektes Sprechen, Schreiben und Verstehen ist der Schlüssel zu Erfolg in Schule, Ausbildung und Beruf. Wer aber Deutsch als Zweit- statt als Muttersprache lernt, hat mit allerlei Stolpersteinen zu kämpfen, nicht nur beim Sprachverständnis. Häufig können weder Eltern noch Schulen die nötige Förderung leisten, zumal nur wenige Lehrkräfte speziell hierfür ausgebildet wurden. Viele Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien starten deshalb nicht mit den gleichen Chancen wie Gleichaltrige deutscher Herkunft. Diesen jungen Menschen bietet die gelbe Villa spezielle Sprachcamps, entwickelt nach jüngsten sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen. Intensiv von Studierenden der Sprachwissenschaft betreut, wird dort in Kleingruppen jenseits von Regelunterricht, Klassenverband und Notendruck ein selbstbewusster und fehlerfreier Umgang mit der deutschen Sprache geübt. Den auf individuelle Sprachschwächen ausgerichteten

Unterricht ergänzen verschiedene Kreativworkshops, die nicht sprachliche Ausdrucksformen mit einbeziehen. Kreativer Spracherwerb heißt also nicht stures Pauken, sondern „Grammatik zum Anfassen“ – mit erzählten und geschriebenen Geschichten, gereimten Gedichten, beim Theaterspiel oder in der Rap-Werkstatt. Das Vorstellen der eigenen Lernerfolge beim öffentlichen Auftritt stärkt am Ende neben den Deutschkenntnissen auch Selbstvertrauen, Verantwortungsgefühl und soziales Miteinander insgesamt – damit wirklich alle mitsprechen können. Schließlich ist erfolgreiche Sprachförderung ein entscheidender Beitrag zu erfolgreicher Integration. Diese in der gelben Villa umgesetzten Modellprojekte für Schülerinnen und Schüler von Grund- wie Oberschulen werden unter anderem von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Stiftung Mercator sowie der Stiftung Parität unterstützt.



Sprachförderung mit spielerischen, kreativen Mitteln ist besonders erfolgreich.

Her mit der Maus!



Der Umgang mit Medien wird praxisnah geübt.

Wie versende ich eine E-Mail, kann man sich im www verlaufen, was ist eigentlich eine Bluebox und wie wird aus meinem Urlaubsfoto ein CD-Cover? Medien bestimmen den Alltag von Kindern und Jugendlichen auf Schritt, Tritt und Mausklick. Auch in der Schule können sie durchaus nützlich sein. Medienkompetenz ist eine Schlüsselkompetenz und stellt wichtige Weichen für die Zukunft. Die medienpädagogischen Angebote der gelben Villa haben gleichzeitig das Üben und konkrete Anwenden wie den bewussten und sinnvollen Umgang mit PC und Internet, mit Video, Digitalkamera oder dem Fernsehen zum Ziel. Die moderne Medienausstattung im Haus ist bei Schulklassen wie Hortgruppen gleichermaßen beliebt. Die Medienwerkstätten vermitteln Kindern ab sieben Jahren einerseits das nötige Handwerkszeug, andererseits auch feste Regeln und mögliche Gefahren bei der Nutzung verschiedener Medien. In wiederkehrenden

Kursen kann ein PC- sowie ein Internetführerschein erworben werden. Altersgerecht werden Techniken und Programme vermittelt, Tricks und Kniffe gezeigt. Ob digitale Bildbearbeitung, Plakatgestaltung, computergestützte Präsentationstechniken, Drehbuchwerkstatt, Videoschnitt, Kinderzeitungsredaktion, oder Internetrecherche – im Vordergrund stehen stets praktische Anwendung und kreative Umsetzung. Gelernt und ausprobiert wird in kleinen, professionell begleiteten Teams. Die kreative Gestaltung präsentiert sich schließlich sehr vielseitig – ob als selbst aufgenommene CD oder DVD mit eigenen Raps, Songs oder Videoclips, als selbst gedrehter und geschnittener Spielfilm, als Hörspiel, Fotocollage, Trickfilm oder eigenhändige Homepage. Ihr Können im Umgang mit Internet und anderen Medien stellen Kinder und Jugendliche aus der gelben Villa außerdem regelmäßig bei verschiedenen Wettbewerben unter Beweis.



Einsteigen bitte!

Komplexe und gewachsene Anforderungen einerseits – praxisferne Wunschvorstellungen und fehlende Vorbilder im familiären Umfeld andererseits – der Berufseinstieg fällt heute vielen Jugendlichen nicht leicht. Popstar, Profifußballer, Topmodel oder Formel 1-Pilot gelten zwar als Traumberufe, haben aber wenig mit der Realität zu tun. Hier fehlt es nicht nur an konkreten Vorstellungen vom Berufsleben, sondern oftmals schon an der Fähigkeit, sich erfolgreich um Praktikums- oder Ausbildungsplätze zu bewerben. Gefragt sind deshalb kreative Konzepte, die verhindern, dass der Zug in die berufliche Zukunft für junge Menschen vorzeitig abgefahren ist.

Zu diesem Zweck setzt die gelbe Villa seit einigen Jahren in enger Kooperation mit weiterführenden Schulen ein Programm der vertiefenden Berufsorientierung um. Neben praktischen Einblicken in verschie-

dene Berufsfelder geht es dabei vor allem um die Feststellung individueller Kompetenzen und Potenziale. Anhand eines persönlichen Profils für jeden Teilnehmenden soll dann der passende Ausbildungsplatz gefunden und der Einstieg ins Berufsleben insgesamt erleichtert werden. Ein weiteres Ziel ist der erfolgreiche Schulabschluss bzw. die Ermutigung, einen höheren Schulabschluss anzustreben. In intensiver Projektarbeit werden außerdem Selbstwertgefühl, Sozialverhalten und die nötige Eigeninitiative gefördert und gefordert.

Die Angebote zur Berufsorientierung setzt die gelbe Villa mit Hilfe der Bundesagentur für Arbeit, dem Berliner Bildungssenat und dem Europäischen Sozialfonds um. Diverse Unternehmen und Institutionen – vom Fahrradhändler übers Krankenhaus bis zum Hotel – konnten als Praxispartner gewonnen werden.



Intensiv betreute Programme unterstützen Jugendliche bei der Berufsorientierung.

Zu guter Letzt ...



Eine Menge Träume sind wahr geworden in der gelben Villa, viele weitere werden ihnen folgen. Kinder und Jugendliche haben dieses außergewöhnliche Haus voller Ideen angenommen und füllen es Tag für Tag mit ihrer Fantasie, ihren Vorstellungen, Wünschen und Fragen. Wer hinschaut, sieht die Konzentration auf ihrer Stirn, den Stolz in ihren Augen, das Lachen auf ihren Gesichtern. Die Anerkennung ihrer Potenziale und Leistungen, ein würdevolles Wachsen und das Möglichmachen eines besonderen Blicks auf die Welt, im Großen wie im Kleinen, bilden den Leitgedanken aller, die

hier wirken. Konflikte und Auseinandersetzungen bleiben nicht aus, wo Menschen sich begegnen, doch bemühen sich die Erwachsenen, gemeinsam mit den Beteiligten respektvolle und stets gewaltfreie Wege einer Lösung zu finden. Ein engagiertes und kreatives Team stellt sich der Herausforderung, das Programm täglich aufs Neue umzusetzen, weitere Kooperationspartner, Freunde und Unterstützer zu finden, gemeinsam Ideen zu verwirklichen und Chancen zu ermöglichen.

In diesem Sinne – auf Wiedersehen in der gelben Villa!

Impressum

Kinder- und Jugendstiftung Jovita

Pickhuben 6, 20457 Hamburg

www.stiftung-jovita.org

info@stiftung-jovita.org

die gelbe Villa

Kreativ- und Bildungszentrum

für Kinder und Jugendliche

Wilhelmshöhe 10, 10965 Berlin

Tel.: (030) 76 76 500

info@die-gelbe-villa.de

www.die-gelbe-villa.de

Text: Andreas Koepcke

Gestaltung: Simone Hoschack

Fotos: Heinrich Funke u.a.

Druck: Druckhaus Berlin-Mitte

Wir danken für die Unterstützung.

